

Das Papsttum konnte noch weitere Erfolge buchen. Der Thronstreit in England brachte 1066 eine Möglichkeit zum Eingreifen. Alexander II. übersandte Wilhelm dem Eroberer ein geweihtes Banner, dessen Charakter als heilige Fahne oder als Lehensfahne man geschickt offen ließ, und erhielt auch Versprechungen über pünktliche Zahlung des Peterspfennigs ⁴⁶⁾ sowie große Geschenke aus der Beute ⁴⁷⁾.

Von besonderer Wichtigkeit ist uns auch ein Schreiben Alexanders II. an König Sven Estridson von Dänemark aus dem Jahre 1062 ⁴⁸⁾. Danach soll der schon seit längerer Zeit bestehende Peterspfennig nicht mehr wie bisher, ähnlich den alten Schutzzinsen ⁴⁹⁾, als *oblatio* auf dem Petersaltar niedergelegt werden, sondern wird nunmehr in Angleichung an die neue Regelung bei den Klosterzinsen als Abgabe an den Papst direkt aufgefaßt und soll ihm überwiesen werden. Das Bedeutende daran ist, daß hierdurch größere Geldbeträge als bei den doch meist finanziell unbedeutenden Schutzzinsen ⁵⁰⁾ nunmehr direkt in die päpstliche Kasse flossen, während sonst nur ein Teil von den Einkünften des Petersaltars dem Papste zukam ⁵¹⁾. Daß Gregor diese Politik der Umlegung dieser Abgaben auf die päpstliche Kasse auch noch als Papst betrieb, dafür spricht eine Stelle bei Wido von Ferrara ⁵²⁾.

⁴⁶⁾ JL. 4757; auch bei Deusdedit Coll. can. l. III c. 269, ed. Glanvell S. 378; Jordan, Lehnswesen a. a. O. S. 72 f., 78, W. E. Lunt, Financial Relations of the Papacy with England to 1327 (1939) S. 31 f.; zur Fahne vgl. C. Erdmann, Kaiserliche und päpstliche Fahnen im hohen Mittelalter (1934) S. 4 ff. Von Schwierigkeiten wegen der Zahlung des englischen Peterspfennigs spricht Wilhelm von Malmesbury, Vita S. Wulstani l. I c. 10, Migne PL. 179, 1745 f.

⁴⁷⁾ Wilhelm von Poitiers, Gesta Wilhelmi Conquestoris, Migne PL. 149, 1260, ed. R. Foreville (Les classiques de l'hist. de France au m. a. 23, Paris 1952) S. 224.

⁴⁸⁾ JL. 4495, auch bei Deusdedit Coll. can. l. III c. 268, ed. Glanvell S. 378; vgl. dazu Jordan, Finanzgeschichte a. a. O. S. 66, 78; M. Michaud, Art. „Chambre Apostolique“ in Dictionnaire de Droit Canonique 3 (1942) 392.

⁴⁹⁾ Jordan a. a. O. S. 74 f.

⁵⁰⁾ Dazu Jordan a. a. O. S. 73.

⁵¹⁾ Vgl. Michaud a. a. O.; über die Abgaben des Petersaltars vgl. noch Albinus und den Liber Censuum des Cencius, Le Liber Censuum de l'Eglise Romaine, ed. P. Fabre u. L. Duchesne 1 (1905) 429 Nr. 175; 2 (1910) 108 Nr. 73.

⁵²⁾ De scismate Hildebrandi l. II, MG. Lib. de lite 1, 555. Vgl. auch Beno, Gesta Rom. Eccl. l. II c. 9, ebd. 2, 379; dazu C. Mirbt, Die Publizistik im Zeitalter Gregors VII. (1894) S. 598 f.